



Berlin – eine Open Source Metropole?

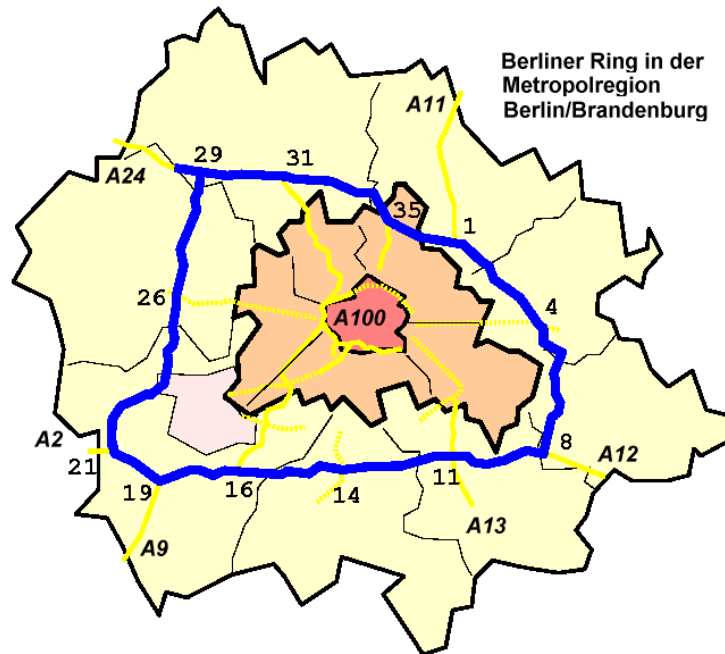
Michael Stamm, 22.06.2009



Dieses Projekt der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung. Investition in Ihre Zukunft!



- ◆ **Untersuchungsziele der durchgeführten Potenzialanalyse zu OSS**
- ◆ **Das Technologiefeld Open Source in der Hauptstadtregion Berlin**
 - ◆ **Marktstruktur**
 - ◆ **Innovationsthemen in der Hauptstadtregion**
 - ◆ **Aktuelle Entwicklungen**
 - ◆ **Ausbildung und Nachwuchsförderung**
 - ◆ **Hemmnisse für Entwicklung des Open Source Marktes in Berlin**
- ◆ **Beispiele anderer Open Source Regionen**
- ◆ **Chancen und Potenziale**
- ◆ **Ausblick**



1. Marktstruktur der Akteure im Technologiefeld Open Source Software
2. Innovationsthemen, Kooperationsbereitschaft und Nachwuchsförderung
3. Vergleich der Hauptstadtregion mit anderen Open-Source-Regionen in Deutschland und in Europa
4. Entwicklungschancen, Hemmnisse und Potenziale der Hauptstadtregion
5. Handlungsempfehlungen zur Entwicklung einer Strategie für das Technologiefeld Open Source Software

Der IKT-Markt in der Hauptstadtregion Berlin

- ◆ Berlin gilt als einer der führenden IKT Standorte in Deutschland (Platz 2 hinter München)
- ◆ In rund 3.800 Unternehmen sind rund 40.000 Mitarbeiter beschäftigt
- ◆ Die Branche boomt(e), für 2008 wurde ein Umsatzplus von etwa 20% erwartet
- ◆ Nur 28% des Umsatzes werden mit Kunden aus Berlin und dem näheren Umland generiert. Die Exportorientierung nimmt zu.
- ◆ Die Branche geht von einem Personalzuwachs aus
- ◆ Die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und die Kooperation mit Forschungseinrichtungen wird als verbesserungswürdig betrachtet

Quelle: SIBB Branchenindex 2008

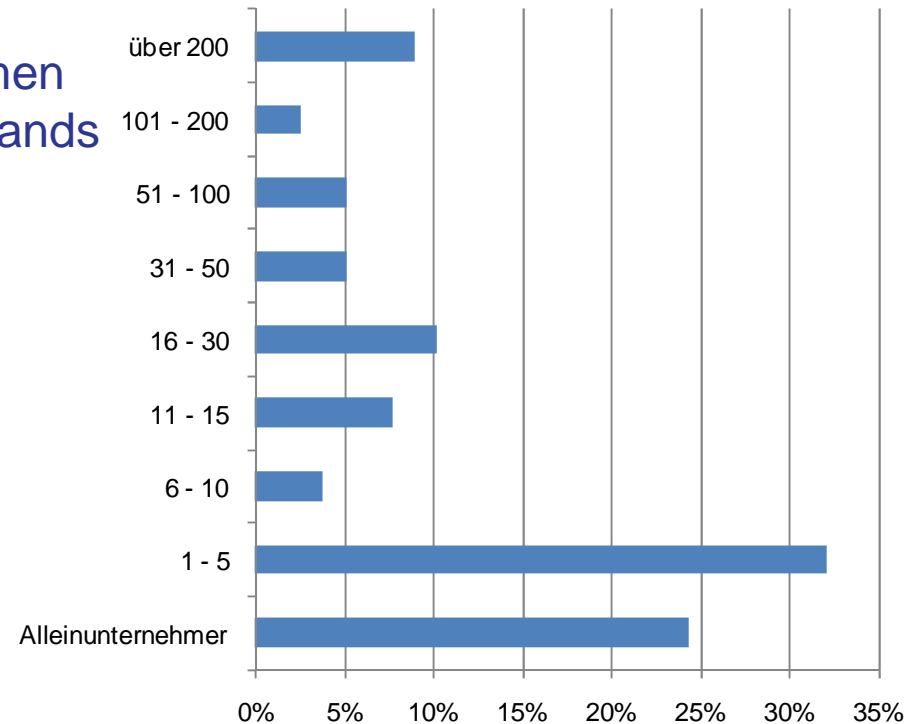
Erstmalig wurden für die Hauptstadtregion Zahlen zum Open Source Markt erhoben:

- ◆ Rund 500 Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Verbände wurden als potenzielle OSS-Unternehmen identifiziert und per E-Mail zur Teilnahme aufgefordert
- ◆ Weitere Benachrichtigungen erfolgten über Presse und Newsletter
- ◆ Zeitgleiche Entwicklung eines Online-Fragebogens mit 24 Fragen
- ◆ Befragungszeitraum 19.11.2008 bis 08.01.2009
- ◆ 315 Zugriffe auf den Fragebogen
- ◆ 231 verwertbare Antworten, davon 153 aus der Hauptstadtregion Berlin
- ◆ Beteiligung bei unmittelbar angeschriebenen Institutionen liegt über 35%
- ◆ Für jede Frage liegen durchschnittlich 94 Antworten vor
- ◆ Außer Stuttgart verfügt keine Open Source Region über Zahlen zu den Unternehmen in der Region

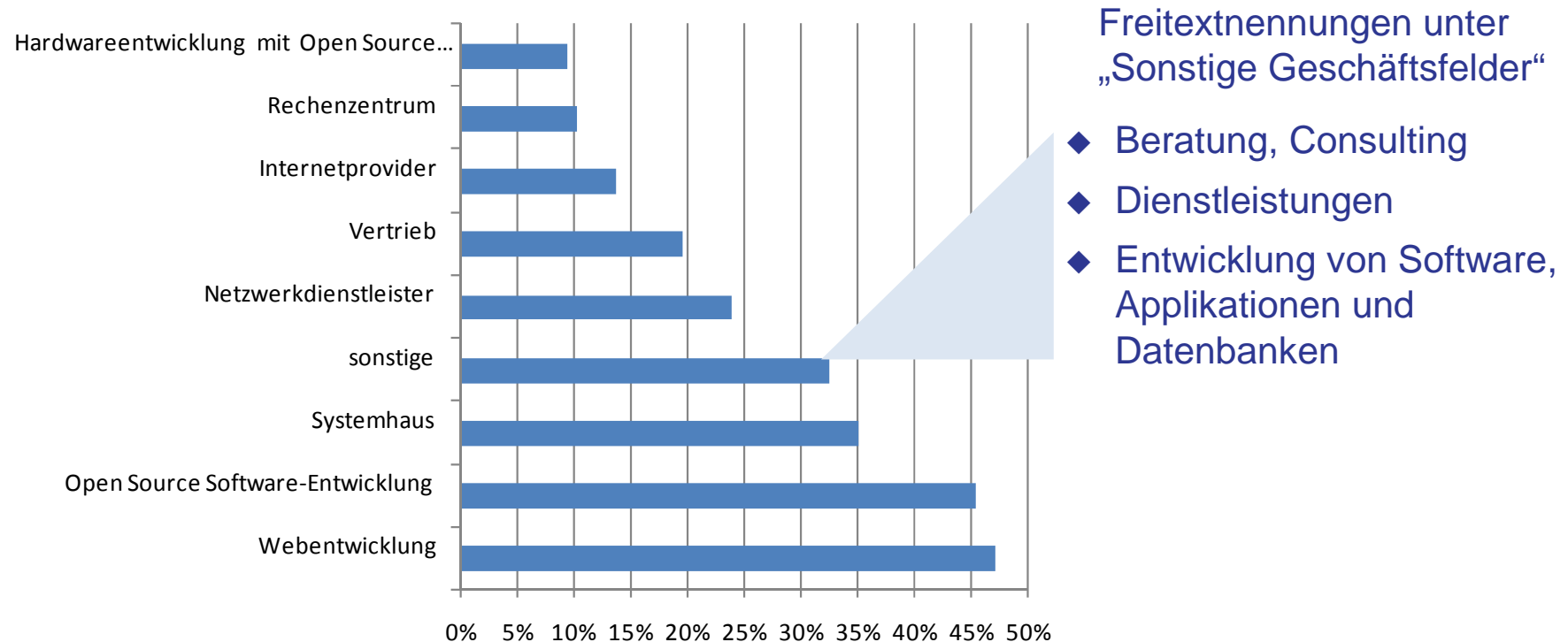
Unternehmensstruktur in der OSS Branche

Alleinunternehmer und kleine Unternehmen bilden über 50% des Unternehmensbestands

- ◆ Etwa 20% der IKT-Unternehmen arbeiten im Technologiefeld Open Source Software: ca. 600 Unternehmen und Alleinunternehmer
- ◆ Die Anzahl der Unternehmen mit <10 Mitarbeiter liegt 10% über dem Bundesvergleich
- ◆ Nur knapp ein Viertel der Unternehmen beschäftigt mehr als 50 Mitarbeiter
- ◆ Die Unternehmensstruktur ist kleinteilig und geprägt von Alleinunternehmern und Kleinen Unternehmen
- ◆ 9.700 Mitarbeiter arbeiten in Unternehmen mit Bezug zum Technologiefeld Open Source Software (MICUS-Berechnung)
- ◆ 50% der Unternehmen erwarten einen Ausbau des Mitarbeiterstamms, nur 6% rechnen mit einem Rückgang

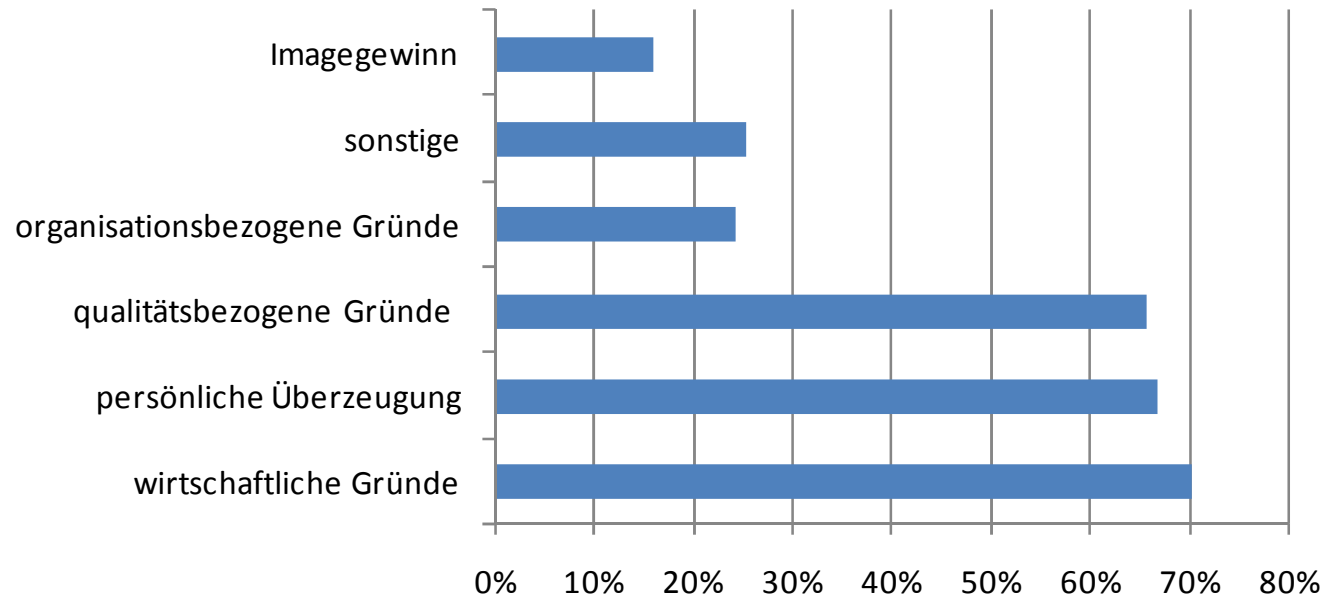


Hauptgeschäftsfelder der Unternehmen



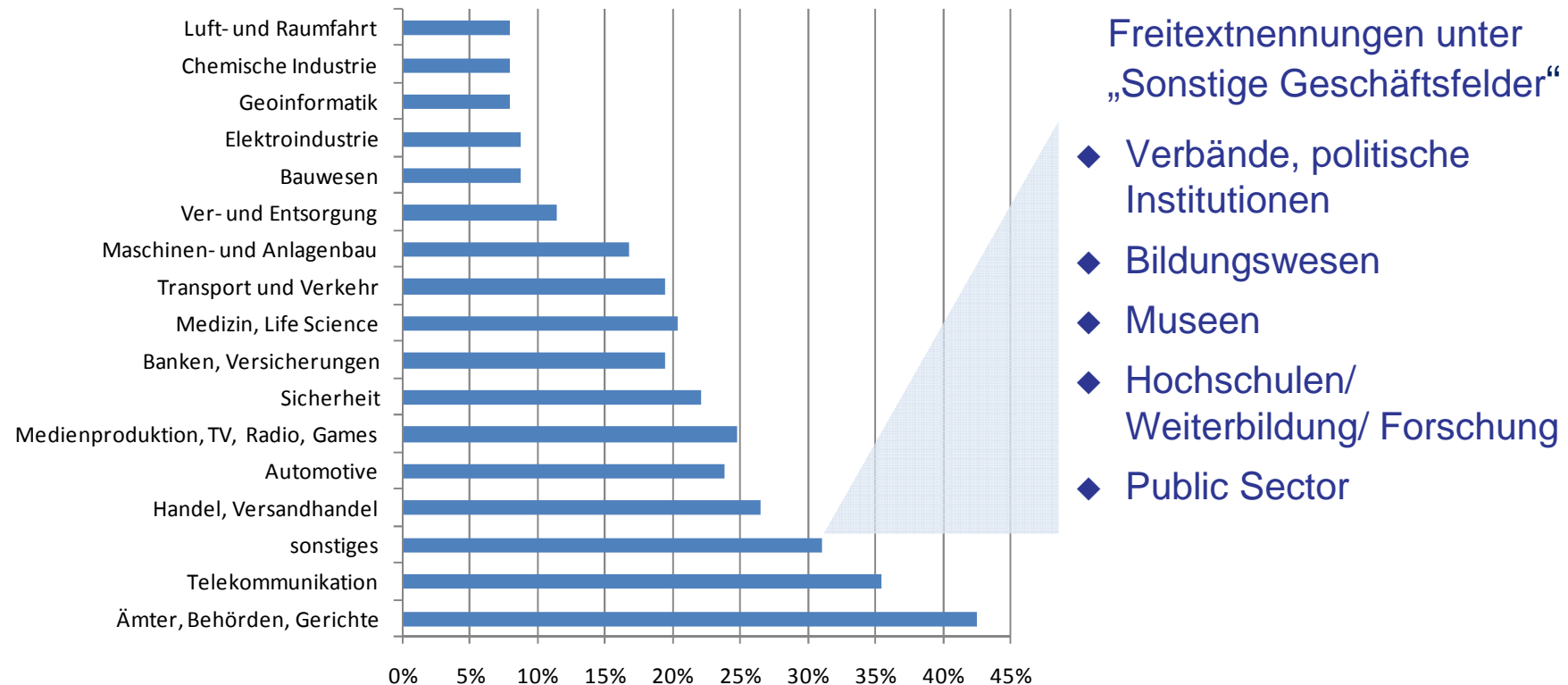
- ◆ > 50% der Allein- und Kleinunternehmer sind in den Bereichen Web- und OSS-Entwicklung tätig
- ◆ Schwerpunkte liegen auf Entwicklung und Dienstleistung
- ◆ Der Bereich „Embedded Systems“ fällt überraschend klein aus
- ◆ Viele genannte Produkte und Dienstleistungen beziehen sich auf die öffentliche Hand, Netzwerkdienstleistungen und Administration sowie Desktopentwicklung

Drei Hauptgründe für die Arbeit mit OSS



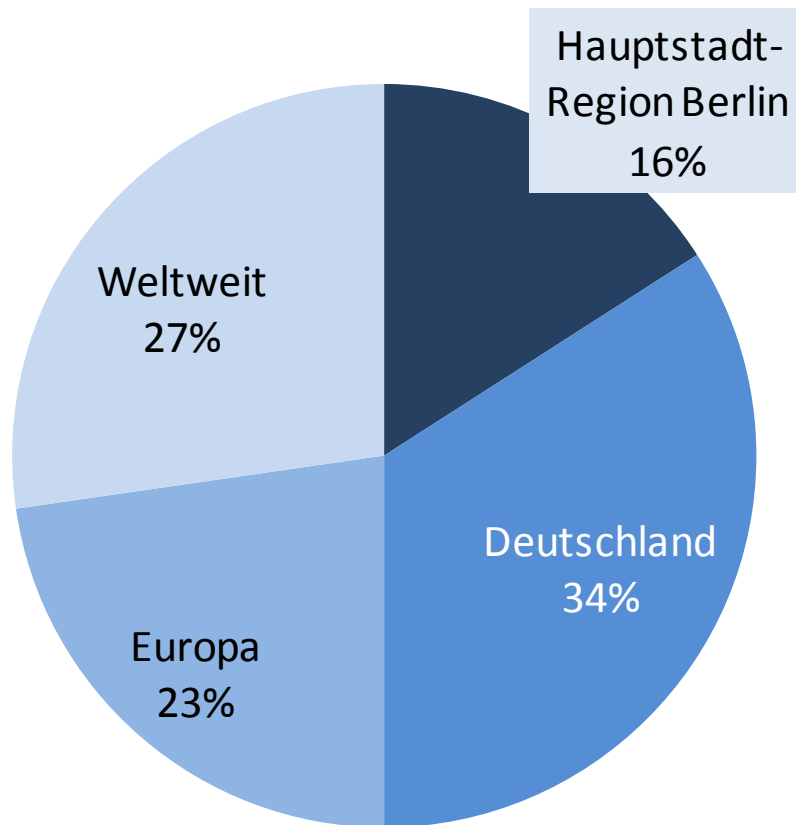
- ◆ Die meistgenannten Gründe spiegeln die Philosophie der OSS-Branche wieder
- ◆ Unternehmensstruktur und Open Source Modell hängen eng zusammen:
 - ◆ Tragfähige Businessmodelle auf der Basis kostengünstiger/lizenzkostenfreier Basissysteme
 - ◆ Niedrige Markteintrittsbarrieren für junge Unternehmen durch den Vorteil lizenzkostenfreier Systeme und freien Zugang zum Quellcode

Wichtigster Sektor ist der öffentliche Bereich



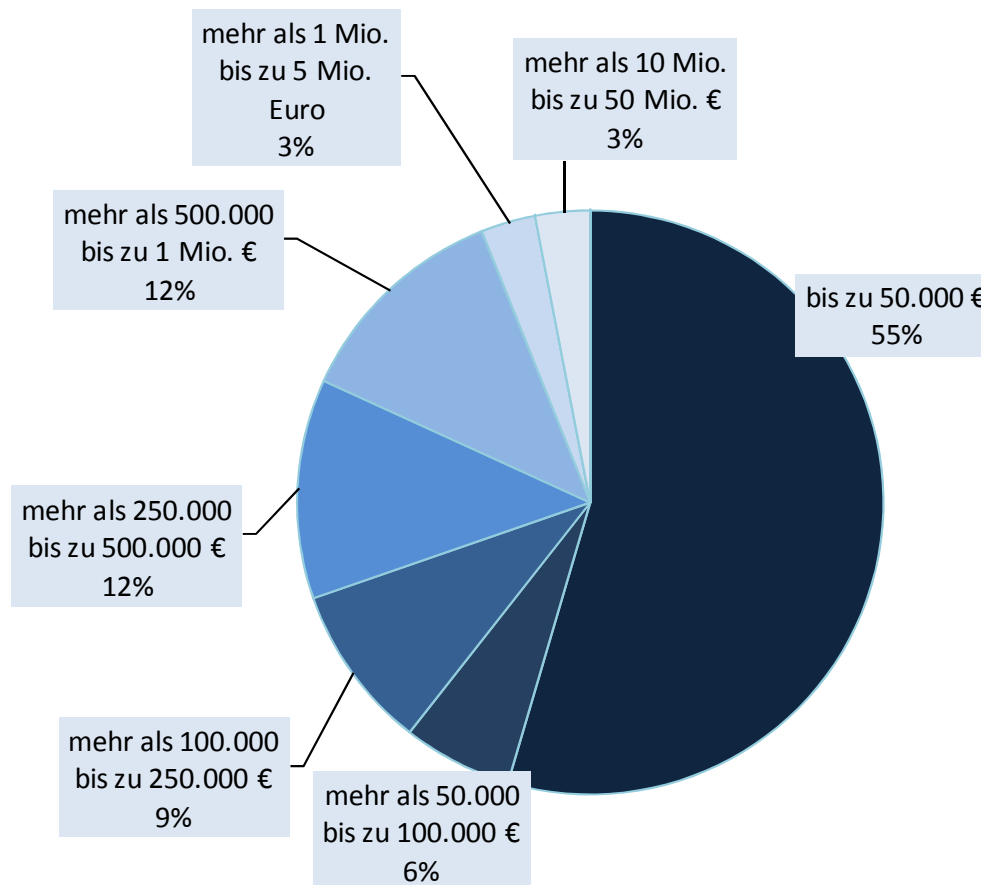
- ◆ Der öffentliche Sektor sowie verwaltungsaffine Branchen stellen sich als wichtigste Zielgruppen heraus.
- ◆ Weitere Zielgruppen in Bereichen mit hohen Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit
- ◆ Branchen in denen „Embedded-Systems“ genutzt werden, spielen eine geringere Rolle

Aktionsradius der Unternehmen liegt zu 84 % außerhalb der Region

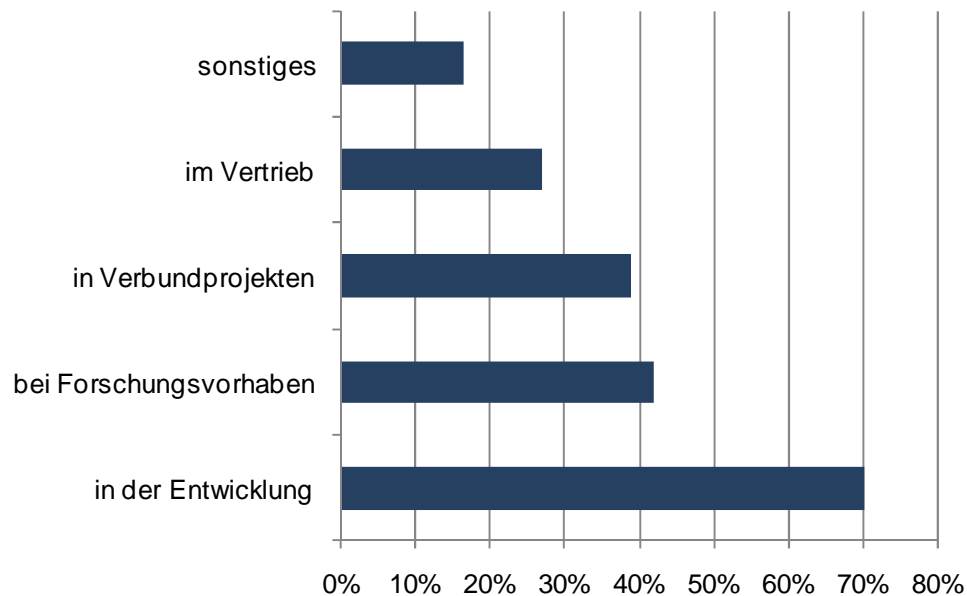
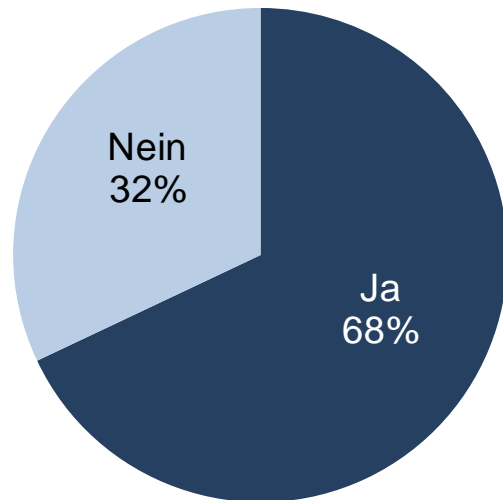


- ◆ 16% der Unternehmen erwirtschaften ihren Umsatz ausschließlich in der Hauptstadtregion
- ◆ In der gesamten IKT-Branche immerhin 28%
- ◆ 50% der Unternehmen sind international aktiv
- ◆ Die Rahmenbedingungen für Vergabe und Angebot im Bereich Public Sector / Public Services sind verbesserungswürdig

94% der Unternehmen erwirtschaften einen Umsatz von weniger als 1 Mio. Euro



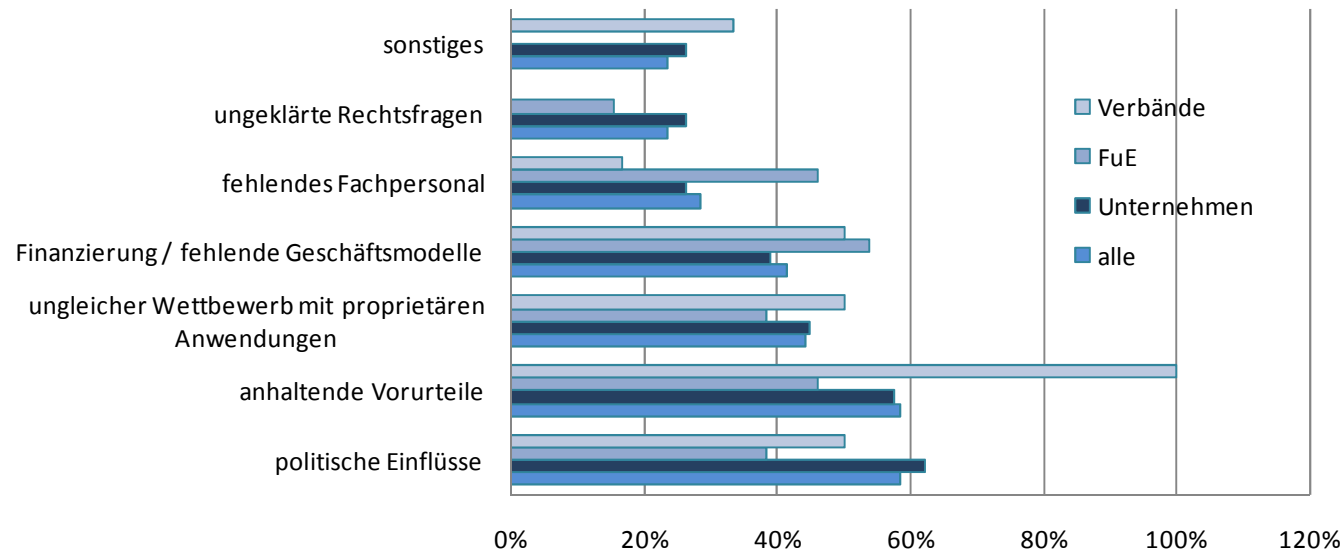
- ◆ Der Umsatz mit Open Source in der Hauptstadtregion ist bislang gering:
- ◆ 55% der Unternehmen erwirtschaften einen Umsatz bis maximal 50.000€
- ◆ Dies entspricht in etwa dem Anteil von kleinen Unternehmen und Alleinunternehmern
- ◆ Die gesamte Branche erwirtschaftet einen Umsatz von 150 Mio. Euro
- ◆ In der Region besteht damit ein Potenzial von 3.000 Vollarbeitsplätzen



- ◆ 68% der Unternehmen kooperieren mit anderen Unternehmen oder Institutionen
- ◆ Schwerpunkte liegen in Forschung und Entwicklung
- ◆ Etwa 40% nutzen Synergien in Verbundprojekten
- ◆ In Vertrieb und Marketing gibt es kaum Zusammenarbeit.

- ◆ Weitere 20% sind an Kooperationen interessiert
- ◆ Interessenschwerpunkte sind fast identisch

Hemmnisse für den Einsatz von Open Source Software



Für Unternehmen bedeutende Hemmnisse:

- ◆ Politische Rahmenbedingungen
- ◆ Vorurteile
- ◆ Ungleicher Wettbewerb
- ◆ Finanzierung und Geschäftsmodelle

Weitere Hemmnisse :

- ◆ Unzureichendes Marketing
- ◆ Mangelnde Vernetzung
- ◆ Rechtliche Probleme
- ◆ Geringe Verbreitung in Schulen (Grundlagen)
- ◆ Vielen Unternehmen fehlt das geeignete Netzwerk und die professionelle Unterstützung bei der Entwicklung von Geschäftsmodellen
- ◆ Unternehmen bemängeln das fehlende Bekenntnis von Politik und Verwaltung zu OSS

Schwerpunkte liegen in der Entwicklung von Lösungen für Industrie und Mittelstand

- Ziele der Initiative:
- ◆ Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Softwareentwicklung
 - ◆ Bedeutung der Region für Open Source in Deutschland erhalten
 - ◆ Stärkung des Vertrauens in OSS mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung
- Key Player:
- ◆ IBM
 - ◆ HP
 - ◆ ALCATEL Lucent
 - ◆ Red Hat
- FuE-Schwerpunkte:
- ◆ Open Source Lösungspark
 - ◆ 11 Hochschulen
 - ◆ Vielfach Entwicklung von Lösungen für den industriellen Bereich und für den Mittelstand
- Projekte:
- ◆ Projekte mit öffentlichkeitswirksamen Schwerpunkten
 - ◆ Schnittstelle zwischen OSS-Unternehmen und Mittelstand
- Förderansätze:
- ◆ Keine finanzielle Unterstützung
 - ◆ Durchführung von Veranstaltungen
 - ◆ Logistische Unterstützung
 - ◆ Bereitstellung von Räumlichkeiten

Die Open Source Business Foundation entwickelt sich zu einem nationalen Dachverband

- Ziele der Initiative:
- ◆ Aufbau eines Innovationszentrum für junge Unternehmen
 - ◆ Vernetzung von Unternehmen, Hochschulen und Verbänden
 - ◆ Durchführung eines europaweiten Businessplanwettbewerbs

- Key Player:
- ◆ Nur wenige reine OSS-Unternehmen
 - ◆ Novell und Suse-Linux
 - ◆ Richard Seibt als Initiator der OSBF

- FuE-Schwerpunkte:
- ◆ Embedded als Forschungsschwerpunkt
 - ◆ Eigenes Embedded-Institut an der Hochschule
 - ◆ Ein eigener Open Source Lehrstuhl wird gerade eingerichtet

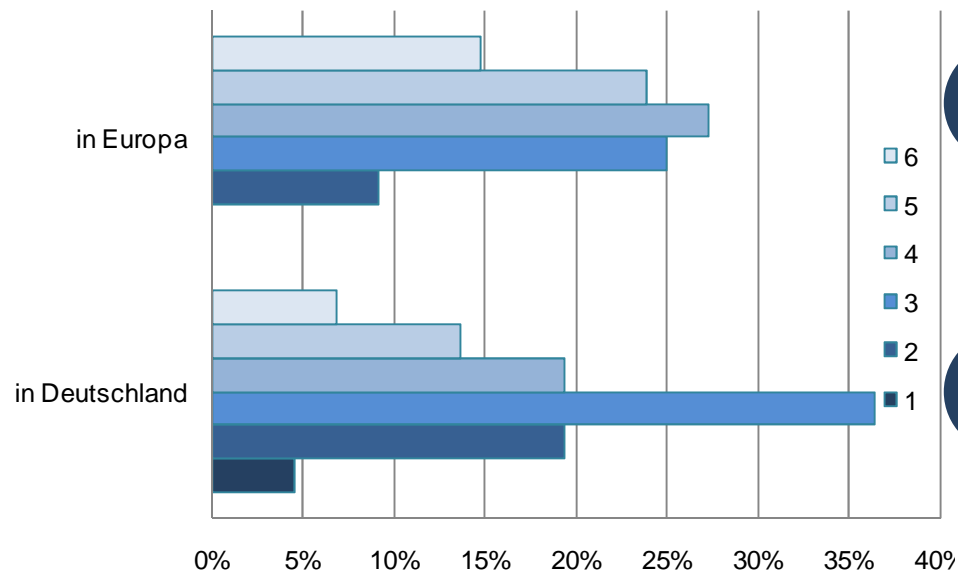
- Projekte:
- ◆ Alle Maßnahmen sind in 10 Projekten zusammengefasst

OSFB-Award	OSFB-Finanzierungsforum
OSFB-Coaching	OSFB Interoperabilität
OSFB COSAD <small>(Standardisierung der Softwareentwicklung)</small>	OSFB Plat_Forms
OSFB Embedded	OSFB Public Affairs
OSFB Events	OSFB Sales Marketing

- Förderansätze:
- ◆ Logistische Unterstützung, Coaching, Strategieberatung

Schwerpunkt in Paris sind Web-Technologien

- Ziele der Initiative:
- ◆ Förderung von Innovation am Standort Paris
 - ◆ Bildung eines Netzwerks von innovativen IT-Unternehmen
 - ◆ Ideenaustausch und Vermittlung von Kompetenzen zwischen Experten aus verschiedenen Branchensektoren
- Key Player:
- ◆ Kleines Unternehmensnetzwerk, gegründet in den 90er Jahren
 - ◆ Stadt Paris, Region Ile-de-France
- FuE-Schwerpunkte:
- ◆ Web 2.0 und Internet
 - ◆ Keine Hochschule/ Universität beteiligt
 - ◆ Forschungslabor von Orange (France Telecom)
- Projekte:
- ◆ Veranstaltungen: BarCamps, Mashpits, xxxMondays, Workshops
 - ◆ „La Cantine“, Gemeinschaftsort für Veranstaltungen und informelle Gespräche
 - ◆ „Quartier Numérique“, als Live-Labs
- Förderansätze:
- ◆ Kostenübernahme für den Verband (100% über 2 Jahre)
 - ◆ Schritt für Schritt: private Kostenübernahme (2009: 80% privat)
 - ◆ Projektbezogene Förderung (Quartier Numérique)



- ◆ Unternehmen bewerten die Bedeutung von Berlin im europäischen OSS-Vergleich als bislang eher weniger bedeutend
- ◆ National nimmt Berlin eine durchschnittliche Position ein

- ◆ Berlin ist aufgrund seiner Unternehmensstruktur und des Umsatzes noch keine Open Source Region aber eine Region mit Potenzial
- ◆ Berlin verfügt über großes Potenzial als Verwaltungsschwerpunkt mit einer großen Anzahl potenzieller Nutzer
- ◆ Weitere Potenziale aufgrund der Vielzahl der Unternehmen sowie der Hochschul- und Forschungslandschaft

Der Schwerpunkt der Hauptstadtregion liegt nicht wie in anderen Regionen auf der Angebotsseite, sondern eindeutig auf der Nachfrageseite

Das Potenzial der Hauptstadtregion liegt im öffentlichen Sektor I

- ◆ Berlin verfügt über ein einmaliges Nutzerpotenzial im öffentlichen Sektor:
 - ◆ Öffentliche Einrichtungen
 - ◆ Bildungsträger/ Verbände
 - ◆ Politische Organisationen
- ◆ Die Hauptzielgruppe der Berliner OSS-Unternehmen ist die öffentliche Verwaltung
- ◆ Möglichkeiten, das Potenzial zu nutzen wird derzeit durch Hemmnisse eingeschränkt
- ◆ Es besteht der Wunsch bei Behörden und Unternehmen, die Abhängigkeit von Software-Anbietern zu verringern

Das Potenzial der Hauptstadtregion liegt im öffentlichen Sektor II

Das Potenzial für den Open Source Standort Berlin kann gehoben werden, wenn:

- ◆ der Schwerpunkt „Public Sector/ Public Services“ ausgebaut wird
- ◆ Lizenzkosten vermehrt in Open Source Projekte fließen
- ◆ das Geschäftsmodell „Dienstleistung & Customizing“ gestärkt wird

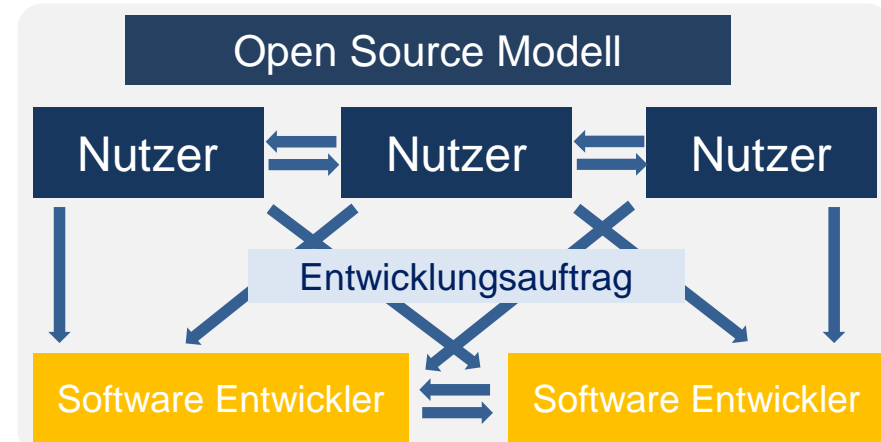
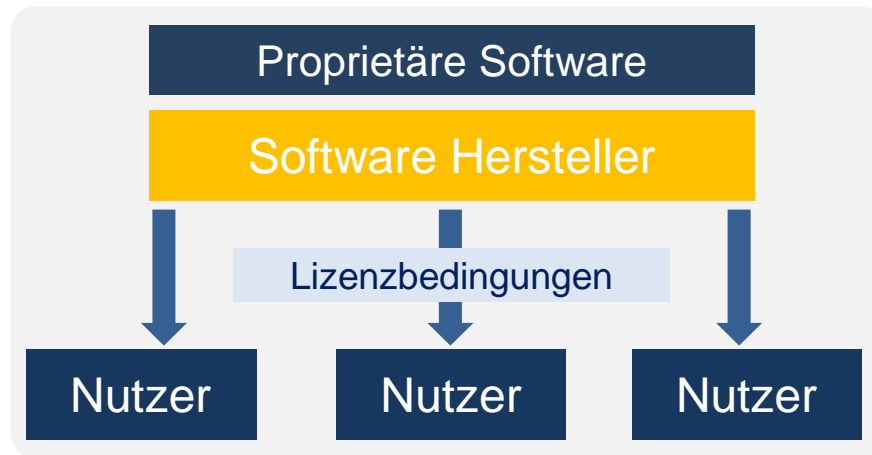
- ◆ Finanzielle Mittel können nachhaltig in der Region investiert werden, da Dienstleister vor Ort sein sollen
- ◆ Kleine und mittelständische Unternehmen profitieren davon

Voraussetzung:

- ◆ Erfahrungen aus der OSS-Einführung in München und in anderen öffentlichen Einrichtungen müssen beachtet werden
- ◆ Die Entscheidung für eine Open Source Strategie muss mit einer Entwicklungsstrategie untermauert werden

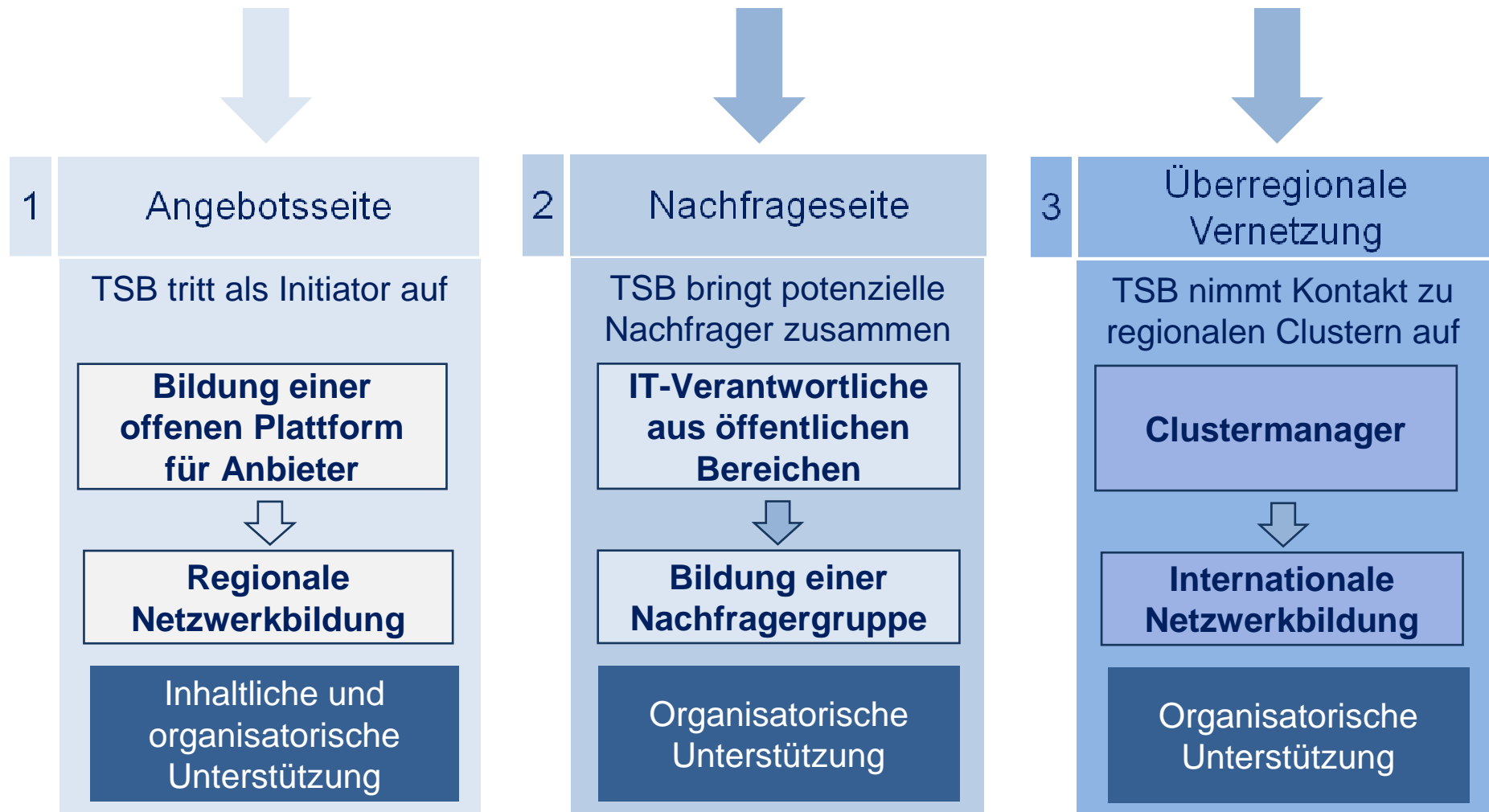
„Der Dienstleister kümmert sich um alle Probleme des Anwenders“

- ◆ Installation / Anpassung
- ◆ Technische Hotline, Qualifizierung, Hilfestellung
- ◆ Updates / Instandhaltung / Sicherheit
- ◆ Funktionelle Weiterentwicklung (Software)



- ◆ Nutzer sind unmittelbar an der Entwicklungsstrategie beteiligt
- ◆ Alle Nutzer sind gleichberechtigt, die Software zu verwenden und zu verändern
- ◆ Ein Entwicklungsaufwand, der von einem Nutzer finanziert wurde, steht „de facto“ allen anderen Nutzern zur Verfügung
- ◆ Investitionen werden nachhaltig, die Unabhängigkeit von einzelnen Anbietern steigt
- ◆ Softwarebeschaffungen werden kosteneffizient, da die Software beliebig oft genutzt werden kann
- ◆ Öffentlich finanzierte Software steht der Öffentlichkeit oder zumindest der Verwaltung zur Verfügung

3 Achsen der Handlungsempfehlungen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Michael Stamm
TSB Innovationsagentur
Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin**

**Telefon: (030) 46302-414
Fax: (030) 46302-444
Email: stamm@technologiestiftung-berlin.de
Internet: <http://www.tsb-berlin.de>**

